

Sehr geehrte Eltern,

mit Beginn der Herbstferien sind wir seit **neun Wochen coronafreie Schule**. Diesen Umstand haben wir v.a. dem umsichtigen Verhalten Ihrer Kinder und Ihrer gesamten Familien zu verdanken. Alle Schüler*innen haben sich über die ersten Wochen sehr vernünftig und solidarisch gezeigt. Nur so ist es möglich, den Präsenzunterricht so lange wie möglich für so viele Schüler*innen wie möglich aufrecht zu erhalten. Über die Elternvertreter*innen haben Sie den Stufenplan der Senatsschulverwaltung weitergeleitet bekommen, der ab November das Infektionsgeschehen jeder Einzelschule mit einem Farbcode belegt. Hoffen wir, dass wir recht lange im grünen Bereich sind. In unseren Unterrichtsszenarien werden wir für die Zeit ab November entsprechend dem Stufenplan geringfügige Änderungen vornehmen.

Die Schulleitungen der Steglitz-Zehlendorfer Oberschulen wurden vor einigen Tagen über den Stand der **Umsetzung des Digitalpakts** informiert. Die Umsetzung gliedert sich in vier Phasen: Phase 1 die Ausstattung der Schulen mit neuen Servern, Phase 2 die LAN Ausstattung, Phase 3 die W-LAN Ausstattung, Phase 4 die Beschaffung digitaler Endgeräte (im Wert von 25.000,-€). Die Steglitzer Schulen befinden sich jetzt in Phase 1. Unser neuer Server kommt am 3.11.2020. Bis zum Ende des Jahres wird es erneut eine Aufnahme des bestehenden Netzwerkes geben. Im kommenden Jahr wird dann Phase 2 umgesetzt. Nachdem bekannt wurde, dass zwei Schulen mit der Firma Vodafone Verträge zur W-LAN Bereitstellung abgeschlossen haben, die das Schulumt zuvor abgelehnt hatte, haben wir uns entschlossen ebenfalls einen Zweijahresvertrag mit Vodafone abzuschließen. Wir gehen davon aus, dass die Umsetzung von Phase 3 nicht vor Ende 2021, eher vielleicht sogar erst in 2022 beginnt. Solange wollen wir nicht mehr warten.

Die Arbeitsgruppe Medienbildung, unterstützt durch Eltern und Schüler*innen, wird in diesem Schuljahr die curriculare Anbindung der (digitalen) Medienbildung des 9. und 10. Jahrgangs erarbeiten. Im 8. Jahrgang erlernen die Schüler*innen angebonden an vier Fächer grundlegende Fähigkeiten im Rahmen der informationstechnischen Grundbildung. Das Fach Deutsch führt die Schüler*innen in den Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen ein, das Fach Physik verantwortet die Einführung in die Tabellenkalkulation und die Fächer Ethik und Kunst kooperieren bei der Erarbeitung von digitalen Präsentationen.

Die 7. Klassen haben in den Einführungstagen u.a. den „Lernraum Berlin“ kennengelernt und eine erste Einweisung erhalten. Gleichzeitig testen einige Lehrkräfte mit einigen Lerngruppen die Arbeit mit „Microsoft Teams“, sodass wir dann als Schulgemeinschaft eine erfahrungsbasierte Wahl für eine dauerhafte digitale Plattform treffen können.

Die Fachbereiche haben bis zu den Herbstferien eine **Übersicht über pandemiebedingte Lehr- und Lernrückstände** erstellt und Festlegungen getroffen, wie diese Rückstände so gut wie möglich aufgearbeitet werden können. Mit der GEV ist vereinbart, dass sie ebenfalls Kenntnis vom Sachstand erhält. Ihre Elternvertreter*innen werden nach den Herbstferien Zugang zu der Übersicht haben und Sie können sich entsprechend informieren.

Aufgrund der Schulschließungen im Frühling und des eingeschränkten Schulbetriebs im Frühsommer konnte der für Juni anberaumte Studientag der Lehrkräfte innerhalb der „**Pädagogischen Werkstatt**“ nicht stattfinden. Ziel der „Pädagogischen Werkstatt“ ist es, Lernarrangements zu gestalten, die Schüler*innen individueller lernen lassen und ihnen die Gelegenheit geben Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen. Dieser Studientag des Kollegiums wird nun am 11.12.2020 stattfinden. In der Evaluation des Fernunterrichts während der ersten Coronawelle waren es genau folgende Punkte: 1. Aufgaben/Zeit selber einteilen/ mehr Zeit für Aufgaben/eigenes Tempo; 2. Besser fokussieren/konzentrieren 3. selbständiger gearbeitet/selbständiges Lernen/gelernt wie einfach das selbständige Arbeiten ist; 4. Sich selbst zu organisieren und selbst mit Lernproblemen klar zu kommen/Selbstverantwortung, die die meisten Nennungen bei der Abfrage nach positiven Erfahrungen erhielten. Diese Wünsche werden in die Arbeit miteinfließen und durch Lernarrangements in den einzelnen Fachbereichen Bestandteil des „normalen“ Unterrichts werden. Gleichzeitig wollen wir mit diesen Unterrichtsarrangements auch Formen des hybriden Lernens erproben.

Ich freue mich auch über die Rückmeldungen aus der Elternschaft zur Beteiligung an den Arbeitsgruppen zu Leih-I-Pads und zum Thema „Verspätungen“. Es ist toll, wenn Sie die Arbeit der Schule unterstützen und Ihre Perspektive einbringen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst, den Sie hoffentlich trotz der Einschränkungen genießen können.

Herzlichst

Ihre Simone Vogler